



Kein Nazi-Aufmarsch in Osnabrück!

Die neofaschistische NPD plant für Samstag, den 28. Februar 2004, einen Aufmarsch in der Stadt Osnabrück.

Das Motto lautet

“Heimreise statt Einwanderung,
denn deutsche Kinder braucht das Land“.

Die NPD betreibt mit dieser Kampagne und mit ihrer gesamten Politik antisemitische Hetze

Hetze gegen Flüchtlinge, Einwanderinnen und Einwanderer

Hetze gegen die Selbstbestimmung der Frauen

Hetze gegen Gewerkschaften, Parteien, soziale Bewegungen, insbesondere gegen Behinderte und Homosexuelle sowie demokratische Verbände und Vereine, in denen sich Bürger organisieren

Hetze gegen Andersdenkende

Hetze gegen Chancengleichheit

Hetze gegen Freiheit, demokratische Grundrechte und Errungenschaften

Wir lassen nicht zu, dass heute schon wieder alte und neue Faschisten und Faschistinnen auf unseren Straßen ihre menschenverachtenden Parolen verbreiten.

Wir lassen nicht zu, dass der öffentliche Raum von Rassisten beherrscht wird, denn

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Wir unterstützen es, wenn Rat und Verwaltung der Stadt Osnabrück, mit Oberbürgermeister Fip an der Spitze, alle rechtlichen und politischen Möglichkeiten gegen den Aufmarsch nutzen.

Ein Verbot wäre ein deutliches politisches Zeichen, auch wenn bisher solche Verbote gerichtlich meistens aufgehoben wurden.

Die Friedensstadt Osnabrück darf nicht Schauplatz von Volksverhetzung und Menschenverachtung werden!

Wir rufen deshalb die gesamte Osnabrücker Bevölkerung auf, sich am Samstag, dem 28. Februar 2004, gegen den Nazi-Aufmarsch zu stellen.

Da die Marschroute der NPD noch nicht bekannt ist, wird der genaue Treffpunkt kurzfristig bekannt gegeben. Informationen können bei folgenden Adressen angefordert werden:

DGB: Telefon 05 41 / 33 80 60 oder unter www.osnabrueck.igmetall.de
avanti!: Telefon 05 41 / 7 50 87 97 oder unter www.avanti-os.de

Dieser Aufruf wird von folgenden Organisationen unterstützt: DGB Kreisverband Osnabrück; IG Metall Osnabrück; ver.di Osnabrück-Emsland; Gewerkschaft transnet Osnabrück-Emsland; Gewerkschaft der Polizei Osnabrück; Gewerkschaft NGG; IG BAU Osnabrück-Emsland; IG BCE Ibbenbüren; GEW Kreisverband Osnabrück; ver.di OV Medien Os.; ARBEIT UND LEBEN Nds. e.V. Geschäftsstelle Os.; Antifaschistische Aktion Osnabrück; avanti! e. V.; AZ-Gruppe; Osnabrücker Bündnis gegen Abschiebung; SPD-Kreisverband Osnabrück; SPD-Unterbezirk Osnabrück; SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus Stadt Os.; Friedensforum Osnabrück-Münster; attac Osnabrück; Aktionszentrum 3. Welt; Grün-Alternative Jugend Stadt/Landkr. Os.; DKP Kreis Os., Jusos im Landkr. Os.; Pax Christi Regionalstelle Os.-Hambg.; Caritasverband f. d. Diözese Os. e. V.; Ökumenisches Netzwerk Asyl i. d. Kirche; Initiative Antifaschismus der Uni Os.; Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Diöze-sanverband Os.; Lagerhalle e.V.; Gay in May Team; Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden der Diözese Os.; Pastor Günter Baum Erlöserkirche; Pastor Steffen Tuschling Ev.-ref. Bergkirche; Diözesanverband der Christlichen ArbeiterInnenjugend Os. (CAJ); Kommunistischer Jugendverband Deutschlands (KJVD); Kommunistische Partei Deutschlands (KPD); Kollegium der Käthe-Kollwitz-Schule Os.; SDAJ Os. u. d. GEW-Hochschulgruppe Os.; Betriebsrat Druckhaus Fromm; DEOs Dachverband der Elterninitiativen OS.; Felix-Nussbaum-Gesellschaft; AStA Uni Os.; Betriebsrat Neue Osnabrück Zeitung; Grüne Osnabrück-Stadt u. Grüne Jugend Os.; Kreisverband Bündnis 90/ Die Grünen Os.-Land; Erich-Maria-Remarque-Gesellschaft e. V.; Ev.-luth. Kirchenkreis Os.; SDAJ; NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Os.; Projekt der Heilsarmee in Os.; Internationales Frauennetz Os. e.V.; SPD-Ortsverein Darum-Gretesch-Lüstringen u. d. SPD-Ortsratsfraktion; Bezirks- u. Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmerbewegung; Freie ArbeiterInnen Union Os. FAU/IAA; PDS Kreisverband Os.; Initiative Augustaschacht Ohrbeck e. V.; Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V.; Dr. Susanne von Garrel; Die Schülervertreter der Käthe-Kollwitz-Schule; Betriebsrat der Arbeiterwohlfahrt Os.; Erstes unordentliches ZimmerTheater e. V.; Gedenkstättenverein Gestapokeller e. V.;Juso-Hochschulgruppe Os.; Katholische junge Gemeinde Os. (KjG); Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Osnabrück; Dekanatsverband der katholischen Jugend in Osnabrück; Stadtbüro der katholischen Jugend